

Gewässername	Bardenitzer Fließ	WK-Code	DE584824_863		
Planungsabschnitt	DE584824_863_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 7+400		
Begrenzung des Abschnitts					
	Mündung Friedrichgraben bis Siedlungsbereich Bardenitz				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 4	nein	
	Defizit	-2	-2	0	
Beschreibung	Gestreckt bis geradliniger Gewässerverlauf mit überwiegend einseitiger Gehölzgalerie durch Acker und Grünland verlaufend. Gewässer teilweise tief eingeschnitten und langsam fließend.				
Belastungen	Landwirtschaftliche Nutzflächen im weiteren Umland, Ufer teilweise durch Steinschüttungen gesichert, staureguliert.				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH Obere Nieplitz - FFH-Gebiet / NSG Zarth von km 5,24 bis km 5,73 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederherstellung der Durchgängigkeit durch Umgestaltung von Durchlässen, Anlage einer besser passierbaren Stauanlage und durch Anlage einer rauen Rampe. - Rückhaltung des Wassers durch Anheben der Gewässersohle und Einbau von Stauschwellen. - Verbesserung der Gewässerstruktur durch Anhebung der Gewässersohle, Einbau von Totholz, Strömunglenkern, Wiederherstellen des Altverlaufs und Ausweisung eines 15 m breiten Gewässerrandstreifens. - Beschattung des Gewässers durch Initialpflanzung für standortgerechten Gehölzsaum. 				

Gewässername	Bardenitzer Fließ	WK-Code	DE584824_863		
Planungsabschnitt	DE584824_863_P02	Stationierung	km von 7+400 bis 7+639		
Begrenzung des Abschnitts					
	Siedlungsbereich Bardenitz				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 5	ZK 5	nein	
	Defizit	-3	-3	0	
Beschreibung	Gestreckt bis geradliniger Gewässerverlauf größtenteils ohne Uferbewuchs. Durch Siedlungsflächen verlaufend. Gewässer teilweise sehr tief eingeschnitten und langsam fließend.				
Belastungen	Uferverbauungen, staureguliert.				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH Obere Nieplitz , Wasserrecht Mühle - Siedlungsbereiche 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchgängigkeit wiederherstellen durch Optimierung des Umgehungsgerinnes an der Illesch-Mühle und durch Einbau einer Berme mit Markierungssteinen für die FFH-Art Fischotter an der Straßenbrücke in Bardenitz. - Rückhaltung des Wassers - Verbesserung der Gewässerstruktur 				

Gewässername	Bardenitzer Fließ	WK-Code	DE584824_863		
Planungsabschnitt	DE584824_863_P03	Stationierung	km von 7+639 bis 10+216		
Begrenzung des Abschnitts					
	Oberhalb Siedlungsbereich Bardenitz bis zur Quelle				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 2	ZK 4	nein	
	Defizit	0	-2	0	
Beschreibung	Mäßig bis stark geschwungener Gewässerverlauf mit überwiegend beidseitiger Gehölzgalerie oder Wald. Vorwiegend durch Waldflächen verlaufend und etwas schneller fließend. Ab Kilometer 8,688 nicht mehr offiziell stationiert.				
Belastungen	Staureguliert				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH Obere Nieplitz - Wasserrecht Herrmannsmühle 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchgängigkeit wiederherstellen durch Umgestaltung von Durchlässen, Anlage eines Fischpasses. - Rückhaltung des Wassers und Entfernung standortuntypischer Gehölze. - Die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens ist nicht erforderlich. 				